

Quellentext

Lilly Freud-Marlé

Onkel Sigi. Aus den Memoiren einer Freud-Nichte.
Ausgewählt und herausgegeben von Christfried Tögel und
Michael Schröter

132

Kleine Mitteilungen

Manfred Schellenbacher

Sigmund Freud und Karl Popper

154

Manfred Klemann

17. Symposium zur Geschichte der Psychoanalyse,
13. bis 15. Februar 2004 in Tübingen

157

Rezensionen und Anzeigen

Kuschey: Die Ausnahme des Überlebens. Ernst und Hilde Federn (*Kaufhold*)

159

Maciejewski: Psychoanalytisches Archiv und Jüdisches Gedächtnis (*Jerouschek*)

161

Fischer-Homberger: Die traumatische Neurose (*May*)

164

Freud-Bernays: Eine Wienerin in New York (*Falzeder*)

165

Pözl: Hermann Swoboda (*Trem*)

166

Clemenz: Freud und Leonardo (*Schröter*)

166

Weinke: Verdrängt, vertrieben, aber nicht vergessen (*Schröter*)

167

Die Rundbriefe des »Geheimen Komitees«, Bd. 3 (*Falzeder*)

168

Rorschach: Briefwechsel (*Weber*)

170

Pappenheim: Hölderlin, Feuchtersleben, Freud (*Lohmann*)

171

Reichmayr et al.: Psychoanalyse und Ethnologie. Biographisches Lexikon;

172

Reichmayr: Ethnopsychanalyse (*Schröter*)

174

Marinelli (Hg.): Psychoanalytisches Wissen (*Falzeder*)

174

Zuckermann (Hg.): Geschichte und Psychoanalyse (*Huppke*)

175

Michael Giefer, Ulrike May und Jocelyne Sfez

Thematisch geordnete Liste von Arbeiten zur

Psychoanalysegeschichte in deutsch-, englisch- und

französischsprachigen Zeitschriften (2003)

177

Autorinnen und Autoren

186

Heft 35 von LUZIFER-AMOR erscheint im Frühjahr 2005 und hat den
Themenschwerpunkt: Hypnotismus und Psychoanalyse.

Editorial

Die psychoanalytische Theorie und ihre
Anwendungsgebieten der »
Nach dem Ersten Weltkrieg
einer Ausstrahlung seines W
wissenschaften, für das er
gegründet hatte, nicht recht
im November 1926 an Oskar
Analyse nur die eine, die Sie
Daß Freud seine Auffass
Bedeutung seines Werks in d
setzen versuchte, ist bekannt
es in den 20er und 30er Jahr
beeinflussen konnte, d. h. in
die psychoanalytische Ausbi
bildungsstrang, neben dem f
Wissens wird durch die Bei
genden Heftes gefüllt.

Thomas Aichhorn beschreib
choanalytischen Vereinigung
es Pädagogen anzog und unt
nach mancherlei Widerständ
agogen führte. *Ruth Kloocke*
einer Serie von Sitzungsprot
schaft am Berliner Psychoan
Analytikern und Pädagogen
lich bekannte Mitglieder vor
geleitet, der den betreffende
wie Freud gegenüber Pfister
beitsrichtung in der Schweiz
rungen bereicherten Anmer
und die Schweizer Kinderthe
gänzung, die das Schwerpun
In der Abteilung der freie
Homberger auf breitem mediz
kritische Spitze heraus, wie s
siven Medizin seiner Zeit, die
Falzeder verfolgt die Beziehun